

Meine Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung?

Mit der Bundeswehrreform wurde im Juli 2011 die Erfassung von Wehrpflichtigen ausgesetzt, allerdings nur solange kein Spannungs- oder Verteidigungsfall vorliegt. Aber auch, wer sich nicht für den neuen freiwilligen Wehrdienst entscheidet, wird weiter vom Bundesamt für Wehrverwaltung erfasst: Nach Paragraph 58 Absatz 1 des Wehrpflichtgesetzes werden jährlich alle Personen, die im folgenden Jahr 18 Jahre alt werden, von den Meldestellen der Heimatorte mit Namen und Anschrift an diese Behörde gemeldet, wenn sie nicht ihr Widerspruchsrecht in Anspruch nehmen.

Datenweitergabe in Castrop...

Dementsprechend hat die Meldebehörde der Stadt Castrop-Rauxel im letzten Jahr diese Daten von allen Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die 2012 volljährig wurden oder noch werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung weitergegeben.

... ohne Information der Öffentlichkeit

In der Öffentlichkeit blieb dieser Vorgang wenig beachtet. Die Stadt Castrop-Rauxel ist zwar ihrer Informationspflicht paragrafengetreu nachgekommen, indem sie in den amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Castrop-Rauxel Ausgabe 20/11 darauf hingewiesen hat, aber weitere Informationen etwa über die Schulen oder Medien fand in Castrop-Rauxel und vielen anderen Städten nicht statt.

ohne Hinweis auf das Widerspruchsrecht

Genauso wenig wurde bekannt gemacht, dass diese Datenübermittlung unterbleiben kann, wenn die Betroffenen ihr nach § 18 Absatz 7 des Melderechtsrahmengesetzes widersprechen. Die Stadt Dortmund dagegen stellt auf ihrer Website immerhin einen Vordruck für den Widerspruch zum Download zur Verfügung, **ebenso DIE LINKE. Castrop-Rauxel.**

Was passiert mit den Daten?

Wir sind der Meinung, dass jeder sich gründlich überlegen sollte, ob er sich beim Bundesamt für Wehrverwaltung erfassen lassen will.

Die erhobenen Daten dürfen nur zur Übermittlung von Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften verwendet werden. **Sie sind zu löschen, wenn die Betroffenen dies verlangen, spätestens jedoch nach Ablauf eines Jahres nach der erstmaligen Speicherung der Daten beim Bundesamt für Wehrverwaltung.**

Die Bundeswehrreform hat zwar den Grundwehrdienst ausgesetzt und die Personalstärke reduziert, aber trotzdem sollen grundsätzlich immer umfangreichere Aufgaben des „internationalen Krisenmanagements“ durch deutsche Kräfte bewältigt werden. Das geht nur, wenn zahlreiche Aufgaben ausgelagert werden z. B. an Privatunternehmen oder zivile Organisationen und vor allem an die Reservisten und ihre Verbände. Deshalb wird zur Zeit im Rahmen der Bundeswehrreform auch ein neues Konzept für die Reserve entwickelt. Reservisten sollen danach u. a. die Aufgabe erhalten, „interessierte und geeignete Reservisten sowie qualifizierte Ungediente für die Bundeswehr zu gewinnen bzw. an sie zu binden“. Auch dafür können die erfassten Daten die Grundlage liefern. Ganz zu schweigen von der Frage, was im „Spannungs- oder Verteidigungsfall“ damit passiert.

Wer also lieber sein Widerspruchsrecht in Anspruch nehmen will, findet dafür auf der Rückseite zwei Widerspruchsformulare.

Für einen Widerspruch beim Einwohnermeldeamt Castrop-Rauxel gegen die Datenweitergabe ist folgender Text völlig ausreichend:

Widerspruchsrecht nach § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetzes

Hiermit nehme ich mein Widerspruchsrecht gemäß § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetzes wahr und widerspreche der Übermittlung meiner Daten (Familiename, Vornamen und gegenwärtige Anschrift) an das Bundesamt für Wehrverwaltung.

Familiename:

Vornamen :

Geburtsdatum:

Anschrift :

Castrop-Rauxel, den _____

(Unterschrift)

Nach § 58 Abs. 2 WPfG kann man auch die Löschung der Daten verlangen. Dazu ist folgendes Schreiben an das Bundesamt für Wehrverwaltung erforderlich:

An das Bundesamt für Wehrverwaltung
Ermekeilstraße 27
53113 Bonn

Name des Unterzeichners

Adresse

Datum:

Betrifft: Löschung meiner Daten

Ich verlange die unverzügliche Löschung meiner Daten entsprechend § 58 Absatz 2 Wehrpflichtgesetz. Ich bitte um schriftliche Bestätigung der erfolgten Löschung.

Familiename:

Vornamen :

Geburtsdatum:

Anschrift :

Castrop-Rauxel, den _____

(Unterschrift)